Zeitschrift: Infos & Akzente
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 8 (2001)
Heft: 4

Artikel: Zustzausbildung für Englisch an der Primarschule
Autor: Weber, Charles-Marc
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-917414

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Praxis vor Ort

Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule

Den Lehrpersonen der Primarstufe wird eine attraktive und anspruchsvolle Zusatzausbildung angeboten. Ziel ist es, den Teilnehmenden eine hohe Sprachkompetenz sowie methodische und didaktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die es ermöglichen, den Schülerinnen und Schülern Englisch in einer neuzeitlichen und modernen Form des Spracherwerbs zu vermitteln.

Von Charles-Marc Weber

Neben einer Sprachprüfung und einem Methodik-/Didaktikkurs ist der Aufenthalt als *Assistant Teacher* in einer Primarschule im englischsprachigen Raum zu absolvieren, damit die Unterrichtsbefähigung für Englisch erlangt werden kann. Die Ausbildung ist in dieser Reihenfolge vorgesehen.

Assistant Teachership und ihre Ziele

Die dreiwöchige Assistenz in einem englischsprachigen Klassenzimmer soll die unterrichtsspezifischen sprachlichen Fähigkeiten unserer Lehrkräfte verbessern und zudem einen Beitrag leisten zur Förderung der individuellen Sprachkompetenz.

Aus der Sicht der Lehrerinnen und Lehrer werden folgende Ziele angestrebt:

- Vertiefte Praxiserfahrung mit muttersprachlichen Kindern und Lehrkräften im schulischen Kontext;
- Spracherwerb in den verschiedenen Bereichen des Schulalltags;
- Aufbau von beruflichen und privaten Kontakten, die dem Ziel, im Kanton Zürich Englisch zu unterrichten, dienlich sind. Solche Kontakte können mit der Zeit zu einem weiteren informellen Austausch zwischen Lehrkräften und Schüler/innen führen – dies ist zur Zeit noch kein formeller Bestandteil des Projektes;
- Beobachten von Interaktionen und Verhalten im Klassenzimmer sowie von Bewältigungstrategien im Schulzimmer;
- Vollständiges Eintauchen in eine englischsprachige schulische und private Umgebung.

Im Sommer letzten Jahres war es klar: Wir mussten Schulen im englischsprachigen Gebiet suchen, die bereit waren, Zürcher Lehrerinnen und Lehrer als *Assistant Teacher* aufzunehmen. Wir nutzten unsere bestehenden Kontakte, sandten Briefe und E-Mails nach Grossbritannien und warteten gespannt auf Antworten. Und wir wurden völlig überrascht. Schon nach kurzer Zeit hatten mehr als 200 Schulen aus England, Schottland und Nordirland ihr Interesse angemeldet. Mehrere Reisen im November und Dezember dienten dazu, persönliche Kontakte mit Schulleitern und Schulleiterinnen sowie anderen Personen aus dem Bildungswesen zu knüpfen und unser Konzept der Zusatzausbildung für Englisch persönlich vorstellen zu können.

Im August 2000 startete das Pilotprojekt mit 89 Lehrpersonen. Damals genügten als Vorgabe die bestandene Sprachprüfung oder die Absolvierung der Sprachausbildung im höchsten Niveau.

Im Februar 2001 starteten die ersten beiden Lehrpersonen mit ihrem Aufenthalt und zwar in Schottland, in Avoch (Nähe Inverness) und Falkirk. Bis Juni weilten weitere 23 Lehrerinnen und Lehrer in Schottland (16), England (6) oder USA (1) und im Oktober 20 (1 Nordirland, 2 Schottland und 17 in England).

Erste Erfahrungen aus Sicht der Organisatoren

«Der Aufenthalt dauert drei Wochen und findet in der Regel während der Zürcher Schulferien statt. Maximal eine Woche fällt in die Unterrichtszeit.»

Diese Vorgabe ist die heikelste Angelegenheit. Für den Aufenthalt kommen die Winter-, Frühlings- und Herbstferien in Frage. Da auch in Grossbritannien die Ferien unterschiedlich angesetzt sind, kommen deshalb verschiedene Regionen nicht das ganze Jahr über in Frage. Im Herbst 2001 ist es zum Beispiel nicht möglich nach Schottland zu gehen, da die Schulen zum gleichen Zeitpunkt Ferien haben.

Doch das Organisieren macht Spass, denn bei allen Anfragen in Schulen bekommen wir zu hören, wie toll es sei, eine Lehrerin oder einen Lehrer aus der Schweiz aufnehmen zu dürfen.

Erste Erfahrungen aus Sicht der Zürcherischen Lehrpersonen

Mit Ausnahme von zwei Lehrerinnen sind die Rückmeldungen durchwegs positiv. Die meisten geben an, dass die Ziele der *Assistant Teachership* erreicht wurden. Gelobt wurde vor allem auch die Gastfreundschaft, die die meisten erleben durften. Aus den Rückmeldungen ist ersichtlich, dass neben der Stärkung der Sprachkompetenz vor allem die Erfahrungen im persönlichen Bereich hervorgehoben werden.

Erste Erfahrungen aus Sicht der Schuleiterinnen bzw. Schulleitern
Die Rückmeldungen sind überwiegend positiv. Hervorgehoben wird die Tatsache, dass ein solcher Aufenthalt nicht nur für die Lehrpersonen sondern auch für die Kinder sehr wertvoll ist. Für viele von diesen, besonders in ländlichen Gegen, ist es eine der seltenen Gelegenheiten, «first-hand»-Erfahrungen mit Menschen vom Kontinent zu erleben.

All diese Erfahrungen zeigen, dass die Idee dieses Aufenthalts richtig ist. Wir rechnen damit, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren die Anzahl der Auszubildenden gegen 2'000 steigen wird. Hoffentlich kehren sie mit ebenso reichen Eindrücken zurück!

Zukunft
Mit Beginn des neuen Schuljahres 01/02 startete eine neue Gruppe von 300 Lehrer/innen mit der Zusatzausbildung. B ereits liegen 80 Anmeldungen für die Absolvierung der *Assistant Teachership* während den Sport- bzw. Frühlingsferien 2002 vor.

Charles-Marc Weber ist Verantwortlicher für *Assistant Teachership* im Rahmen der Zusatzausbildung Englisch an der Primarschule.

Primarlehrer unterrichten auf Englisch

Mein Aufenthalt als «Assistant Teacher» in Schottland

Im Verlauf der «Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule» unterrichten Zürcher Lehrkräfte für drei Wochen an einer englischsprachigen Schule (vgl. vorangehenden Beitrag). Verschiedene interessierte Schulen wurden von den zuständigen Personen des Pestalozzianums Zürich besucht, evaluiert und unter Vertrag genommen, unter denen die Lehrerinnen und Lehrern auswählen können.

Von Christian Berther

Drei Wochen unterrichten die Lehrer/innen als *Assistant Teachers* an einer solchen Schule: zwei Wochen Ferien werden «geopfert», und für eine Woche Schulzeit werden Stellvertretungen organisiert. Grundsätzlich ist einer englischsprachigen Schule immer eine Zürcher Lehrperson zugeteilt.

Erste Schritte
Als Teilnehmer eines Pilotkurses war ich unter den ersten *Assistant Teachers* des Kantons. Als Region kam aus Termingründen (unterschiedliche Osterferien in England und Schottland) nur eine Schule in Schottland in Frage. Meine Wahl fiel auf Eyemouth, einen kleinen Ort an der Küste, etwa eine Stunde von Edinburgh entfernt. Zwei Abteilungen mit insgesamt 22 Schüler/innen: das tönte ziemlich familiär. Meine Aufgabe bestand darin, für Flug und Unterkunft zu sorgen, während das Pestalozzianum alles andere organisiert hatte. Nach einer ersten Kontaktaufnahme via E-Mail mit dem Schulleiter, Mr. John Bell, stellte sich beim ersten Telefongespräch heraus, dass Mr. Bell Engländer und so problemlos zu verstehen war. Ja, er werde mich am Flughafen abholen und *yes, of course*, ich könne auch in seinem Haus wohnen. Er tönte wirklich sehr nett und schien sich auf einen Besuch aus der Schweiz zu freuen.

Unterkunft und Arbeitsweg
Alles klappte bestens, die ganze Familie fand sich zum Empfang am Flughafen in Edinburgh ein. Die Fahrt führte nach Coldstream, wo die Bells in einem Haus inmitten der kleinen Stadt wohnen. Einer der beiden Söhne hatte sein Zimmer geräumt, so dass sich die beiden Teenager ein Zimmer teilen mussten. Wohnen in Coldstream – arbeiten in Eyemouth, dies bedeutete eine Autofahrt von knapp einer halben Stunde durch die herrliche Landschaft der «Scottish Borders». Es bedeutete auch für die nächsten drei Wochen *packed lunch*, von Johns Frau Ann täglich liebevoll vorbereitet.

Die Schule
Mit direktem Blick auf das Meer steht das Schulhaus etwas erhöht auf einer Klippe: zwei Klassenzimmer, ein Raum um das Mittagessen einzunehmen, ein (zu) kleines Büro für den Schulleiter, Garderobe, WC, ein kleiner geteerter Pausenplatz, alles von einer Mauer umgeben. Daneben eine leicht abfallende Wiese, als Sportplatz gedacht, und angrenzend der Gemeindesaal, klein, knapp drei Meter hoch, noch mit den Silvesterdekorationen versehen und gleichzeitig die Turnhalle.